

## Abteilung für lebensältere Inhaftierte in der JVA Bielefeld-Senne

Unter den 1676 Inhaftierten, die in der JVA Bielefeld-Senne untergebracht werden können, befinden sich regelmäßig ca. 5% im Alter von 60 Jahren und älter. Auffällig ist, dass zu dieser Altersgruppe inzwischen immer wieder Menschen gehören, die zum ersten Mal in ihrem Leben straffällig geworden sind, so dass bisherige Zukunftsperspektiven u. U. keine Gültigkeit mehr besitzen.

Weitere Merkmale dieser Altersgruppe sind zunehmende körperliche oder beginnende geistige Einschränkungen. Es fällt schwerer, soziale Kontakte zu pflegen. Für Rentenbezieher besteht keine Arbeitspflicht, so dass die Strukturierung des Tages durch die Arbeit entfällt. Im Vollzugsalltag kollidieren zudem häufig die Interessen der älteren Inhaftierten mit denen der jüngeren.



Um diesen spezifischen Problemlagen Rechnung zu tragen, wurde im Hafthaus Senne eine Abteilung überwiegend für nicht arbeitsfähige oder nur sehr eingeschränkt arbeitsfähige Klienten ab 60 Jahre eingerichtet. Neben der körperlichen, geistigen und sozialen Aktivierung ist es ein Anliegen des interdisziplinären Betreuungsteams, die Inhaftierten im Vollzugsalltag zu begleiten, Räume für die Reflexion altersbedingter Veränderungen in der beginnenden letzten Lebensphase zu schaffen und auf ein selbstbestimmtes Leben in Freiheit vorzubereiten.

Folgende Angebote stehen den lebensälteren Inhaftierten zur Verfügung:

- Einzelkontakte mit Mitarbeitern des Allgemeinen Vollzugsdienstes, Sozialdienstes und psychologischen Dienstes
- Gesprächsgruppe mit einem Mitarbeiter des Sozialdienstes

- Gesprächsgruppe mit einem Mitarbeiter des Allgemeinen Vollzugsdienstes
- Beschäftigung oder Arbeitseinsatz nach der individuellen Leistungsfähigkeit
- Geriatriische Versorgung
- Hilfe in Rentenangelegenheiten und bei Schwerbehinderungen
- Schwimmen/Schwimmgymnastik
- Möglichkeiten, sich im anstaltseigenen Park zu bewegen
- Kontakte mit anderen Inhaftierten im Kirchencafé
- Kochen, Lesungen, Musikveranstaltungen mit ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Kreises 74
- Therapeutisches Malen

